

Warum eigentlich sonntags zur Kirche? Bitte kreuzen Sie Ihre Hauptgründe an!

- Ich gebe meine Gebete in einen Pool von Betern der **weltweiten Kirche**. Dazu gehört auch die Gemeinschaft der **Heiligen** des Himmels.
- Weil Gott mir was zu sagen hat, muss ich regelmäßig zu ihm. Wo der **große Gott** selbst für uns da sein will, da darf ich nicht fehlen.
- Ich lasse mir Sonntag für Sonntag Themen auslegen, die meinen **Horizont** erweitern. Ich will der Frage nach dem Tod und meinem **Lebenssinn** nicht aus dem Weg gehen.
- Ich lasse mich gern durch die feste, **feierliche** Form in meinen eigenen Gebeten führen.
- Ich habe ziemliche **Sorgen**, die ich einmal pro Woche irgendwo aussprechen muss.
- Ich bleibe im Alltag manches schuldig. Ich freue mich über Zuspruch und Trost zu meinen Alltagsünden. Ich will **versöhnt sein** mit Gott und den Menschen.
- Ich will einfach **Jesus** auf der Spur bleiben, ich finde so persönlich näher zu ihm.
- Ich will durch treues Mittun und Engagement **für die Gemeinde** auch anderen etwas deutlich machen.
- Ich finde es schön, sonntags mit den gleichen Texten vielen **Millionen Menschen** in sehr unterschiedlichen Ländern verbunden zu sein, die sich über die Erlösung freuen.
- Ich will Gott am Sabbat/Sonntag in Ruhe für seine Schöpfung, seine Welt, meine guten Erlebnisse, meine Gesundheit, meine Talente, meine Arbeit, meine Familie etc. **danken**: „In Wahrheit ist es würdig und recht, dir allmächtiger Vater zu danken ...“
- Ich will **mich öffnen** und Gott Gelegenheit geben, in mein Leben hineinzukommen und durch mich in der Woche in der Welt wirksam zu werden.
- Ich will **für andere da beten**. Ich darf viele Anliegen anderer mit schultern.
- Die **Kommunion**/das Abendmahl festigt meine Erinnerung an und meine Verbindung zu Jesus und gibt mir Kraft für mein Beten und Leben in der Woche.
- Ich sehe, dass bestimmte andere Leute auch glauben. Wir beten füreinander. Wir tragen einander. **Allein kann ich auf Dauer nicht glauben.**
- Da wo die Auferstehung Jesu gefeiert wird, muss ich unbedingt für bestimmte **Verstorbene beten** und ihr Gedächtnis bewahren.
- Man kann nicht immer nur Probleme wälzen oder Bitten sagen. Ich finde, wer Gott nicht **loben** kann, der liebt ihn nicht.
- Schön, dass es für die vielen Aktivitäten der Pfarrgemeinde, die Termine, Gruppen und Angebote allen Alters den einen **verbindenden Sonntagsgottesdienst** für alle gibt.
- Sonntags halte ich so meinen Kopf frei im Vielerlei des Alltags, in Sorge und Arbeit, im Rennen und Laufen. Ich kann da gut in **Ruhe** meine Gedanken sortieren.
- Nicht immer ist mir zum **Singen** zumute, aber ich singe gern, einfach aus Freude über Gott und die Welt. Singen befreit! Vor Gott will ich singen!
- Wenn es diese Stunde am Sonntag nicht gäbe, würde der Sonntag schnell zum **Alltag**.
- Einzelne Sonntage fallen mir manchmal schwer, aber **insgesamt tut es mir gut**.